**Projektantrag**

für eine Förderung durch die Förderlinie

CURRICULUM 4.0.NRW

Gemeinsame Programmlinie des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Hochschule Rhein-Waal

|  |  |
| --- | --- |
| Projektname |  |
| Antragssteller / Projektleitung |  |
| ggf. hochschulinterne Mitwirkende |  |
|  |  |
| Beteiligte Fakultät(en) innerhalb der HSRW |  |
| Beteiligte(r) Studiengang / Studiengänge innerhalb der HSRW |  |
| Modul / Bereich, Pflicht-, Wahlpflicht- oder freies Angebot |  |
|  |  |
| Beteiligte Partner / Hochschulen außerhalb der HSRW |  |
| Ansprechperson der externen Partner / Hochschulen außerhalb der HSRW |  |
|  |  |
| Kalkulierte Fördersumme (gesamt) |  |
|  |  |
| Unterschrift der oder die Antragssteller\*innen |  |
| Datum der Einreichung |  |

**Bitte kreuzen Sie an:**

Eine Formlose Bestätigung des Dekanats, dass das Projektvorhaben von der Fakultät unterstützt wird ist dem Projektantrag angehängt.

Ich erkläre mich einverstanden, dass alle Lehr-/Lern-Materialien, die innerhalb des Projekts erstellt werden, mindestens unter der Open Educational Resources Lizenz CC BY-SA 4.0 DE veröffentlicht werden und auf den Plattformen ORCA.NRW und EDUCAST.NRW sichtbar sein werden.

Ich erkläre mich einverstanden einen Abschlussbericht, wobei ich die Wahl des erstellten Mediums habe, anzufertigen und das Projekt innerhalb der Digitalen Hochschule NRW vorzustellen.

Für das Projekt sind bisher keine Fördermittel beantragt oder bewilligt worden.

Ich plane:

Die curriculare Umgestaltung bzw. Weiterentwicklung eines ganzen Studiengangs.

Die curriculare Entwicklung eines einzelnen Moduls bzw. eines Modulkomplexes.

**1. Anlass, Entwicklungsidee und strategische Einbettung** (max. 4.500 Zeichen)

- Welches Profil hat der Studiengang aktuell (Art und Umfang der Zielgruppen, fachliche Ausrichtung, zentrale Kompetenzen der Absolvent\*innen)?

- Welche Auswirkungen hat die digitale Transformation auf das Qualifikationsprofil der Absolvent\*innen des Studiengangs und welche Anforderungen und Potenziale ergeben sich daraus für den Studiengang?

- Welche digitalen Kompetenzen der Studierenden und Absolvent\*innen sollen im Zuge der Weiterentwicklung gestärkt werden? Was ist hierbei die zentrale Gestaltungsidee? An welche Vorarbeiten kann ggf. angeknüpft werden?

- Inwiefern kann mit dem Vorhaben ein Beitrag zur strategischen Entwicklung in dem Fach, dem Institut oder der Fakultät geleistet werden? Welche Bezüge gibt es zu den strategischen Linien der Universität zur Gestaltung von Studium und Lehre?

**2. Umsetzung des Entwicklungsprozesses** (max. 4.500 Zeichen)

Bitte skizzieren Sie hier den geplanten Ablauf zur Weiterentwicklung des Curriculums. Am Ende des Prozesses soll ein Konzept entstehen, dass darüber Auskunft gibt o welches Qualifikationsprofil der Absolvent\*innen angestrebt wird und an welchen Stellen auch maßgeblich digitale Kompetenzen gefördert werden sollen,

…welche Voraussetzungen Studierende für den Studieneingang mitbringen müssen,

…welche Module Beiträge zur Kompetenzentwicklung leisten, die das Qualifikationsprofil unterstützen und

…in welchen Veranstaltungsformaten und Lehr-Lern-Formen das Curriculum ausgestaltet werden soll.

- Wie werden die betroffenen Lehrenden und Studierenden in die Curriculumentwicklung mit einbezogen?

**3. Abschluss des Prozesses** (max. 4.500 Zeichen)

Wie werden Curriculumentwicklungsprozesse bei Ihnen im Institut/ in der Fakultät für gewöhnlich vorbereitet und zur Entscheidungsreife gebracht? Welche Schritte müssen sich dem Entwicklungsprozess folglich anschließen und bis wann könnte mit einer Umsetzung der curricularen Anpassungen gerechnet werden?

**5. Verstetigung** (max. 4.500 Zeichen)

Wie wird das Vorhaben, wenn es sich als erfolgreich erweist, dauerhaft in dieser oder vergleichbarer Form angeboten? Wie ist es strukturell an das Lehrkonzept der Fakultät angebunden oder im Curriculum verankert?

**6. Unterstützungsbedarfe** (max. 4.500 Zeichen)

Welche Unterstützungsbedarfe sehen Sie bei der Umsetzung des Prozesses? Was kann zum Gelingen des Prozesses beitragen?

**7. Zeitplan** (max. 4.500 Zeichen)

Vorbereitungs-, Durchführungs- und Nachbearbeitungszeitraum

**8. Finanzplan**

Bitte geben Sie alle Ausgabepositionen an, die über die Anschubfinanzierung in Höhe von bis zu **160.000 Euro** abgerechnet werden sollen. Die Aufstellung soll lediglich eine erste Planungsgrundlage darstellen.

* Personalausgaben
* Sachausgabe